



PRESSEINFORMATION

- **Impera Total Return AG verbessert Nettoergebnis im zweiten Quartal 2009 auf 75,3 TEuro (Q1 2009: -171,1 TEuro)**
- **Zwei Investments in schwierigem Kapitalmarktumfeld abgeschlossen**
- **NAV je Aktie bei 2,11 Euro (1,93 Euro pro forma nach Kapitalerhöhung)**
- **Gesellschaft will weiterhin Expansionschancen nutzen**

Frankfurt, 26. August 2009 – Die Geschäftsentwicklung der Impera Total Return AG war auch im zweiten Quartal 2009 von dem schwierigen Kapitalmarktumfeld geprägt. Dennoch konnte die auf Private Equity-Investments und Corporate Finance-Beratung spezialisierte Gesellschaft das Nettoergebnis im Vergleich zum ersten Quartal 2009 verbessern: Von April bis Ende Juni 2009 erzielte Impera einen Überschuss von 75,3 TEuro nach einem Fehlbetrag von 171,1 TEuro in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres. Für das komplette erste Halbjahr 2009 wurde ein Jahresfehlbetrag von -95,8 TEuro ausgewiesen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum war durch zwei lukrative Anteilsverkäufe ein Überschuss von 634,6 TEuro verbucht worden.

Entsprechend hoch waren im Vergleichshalbjahr die Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen im Anlagevermögen, die im 6-Monats-Vergleich von 973,1 TEuro auf 27,6 TEuro zurückgingen. Dagegen erhöhten sich die Einnahmen aus der Veräußerung von Wertpapieren im Umlaufvermögen von 71,7 TEuro auf 175,7 TEuro. Die Umsatzerlöse aus Corporate Finance-Mandaten lagen Ende Juni 2009 bei rund 12,3 (H1 2008: 19,8) TEuro. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden keine Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens vorgenommen (H1 2008: 96,0). Auch der Zinsaufwand (H1 2008: 16,1 TEuro) entfiel nahezu komplett, da die Fremdverschuldung im Jahresverlauf 2008 fast vollständig abgebaut wurde. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -95,2 (H1 2008: +634,6) TEuro.

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen verwirklichte die Gesellschaft im zweiten Quartal 2009 zwei aussichtsreiche Investments: Zum einen begleitete Impera gemeinsam mit der CFP & Founders Investments die im Bereich Suchmaschinenmarketing (SEM) tätige intelliAd Media GmbH bei ihrer ersten Finanzierungsrunde und stockte zum anderen die bestehende Be-



teiligung an der n.runs AG von rund 13 % auf 25 % auf. Das auf Netzwerksicherheit spezialisierte Beratungsunternehmen befindet sich bereits seit dem 2006 erfolgten Börsengang im Impera-Portfolio. Darüber hinaus schloss Impera im laufenden Jahr einen ersten Vertrag über das Fremdmanagement eines Venture Capital-Portfolios ab.

Der Net Asset Value (NAV) der Impera Total Return AG lag am 30. Juni 2009 bei 2,11 Euro je Aktie nach 1,87 Euro Ende März 2009 und 2,01 Euro am Jahresende 2008. Ausschließlicher Grund für den um 13 % gestiegenen NAV im Vergleich zum Vorquartal ist die positive Entwicklung an den Aktienmärkten, die sich im börsennotierten Portfolio der Impera niedergeschlagen hat.

Das Eigenkapital ging im Vergleich zum 31.12.2008 geringfügig von 1,78 Euro auf 1,76 Euro je Aktie zurück. Dieser Berechnung lag die zum Stichtag aktuelle Aktienanzahl von 4,8 Mio. Stück zugrunde. Durch die Kapitalerhöhung im Juli, bei der 960.000 neue Inhaber-Stückaktien zu einem Preis von 1,10 Euro platziert wurden, stieg das Grundkapital auf 5,76 Mio. Aktien und der Gesellschaft flossen nach Abschluss des Berichtszeitraums 1,056 Mio. Euro zu. Hiermit ergibt sich ein pro forma NAV von 1,93 Euro und ein pro forma Eigenkapital 1,64 Euro, sofern man den Effekt der Kapitalerhöhung schon zu dem Stichtag 30.06. einbeziehen würde.

Mit der Kapitalmaßnahme wird sich die Eigenkapitalquote, die zum Stichtag 30.6.2009 bei 98,7 (31.12.2008: 98,2) % lag, weiter verbessern. Zudem ist Impera in der Lage, mit den frischen Mitteln die bestehenden Marktpotenziale besser auszuschöpfen. Im derzeitigen Umfeld gibt es laut Vorstand Günther Paul Löw eine Reihe von interessanten Wachstumsunternehmen, woraus sich zahlreiche Chancen für Impera ergeben. "Diese wollen wir nutzen und planen weitere Investments", so Löw. Im Gesamtjahr 2009 erwartet die Gesellschaft unverändert ein positives Ergebnis nach Steuern.

Impera Total Return AG:

Die Impera Total Return AG mit Sitz in Frankfurt am Main konzentriert sich auf Private Equity-Investments und Corporate Finance-Beratung. Bei den Beteiligungen stehen kleine und mittelständische Unternehmen mit etabliertem und validem Geschäftsmodell im Fokus. Schwerpunkte der Beratungsleistungen sind Finanzierungs-, Umplatzierungs- und Restrukturierungsprojekte sowie alle anderen Kapitalmarkttransaktionen privater und institutioneller Investoren.

Die Impera-Aktie wird an den Wertpapierbörsen Berlin, Hamburg und Frankfurt im Open Market (Freiverkehr) gehandelt und ist in den Entry Standard einbezogen.

Kontakt: Günther Paul Löw, Vorstand, Tel.: 069 742277-22, E-Mail: info@impera.de, Internet: www.impera.de